

ITALIANISTIK

Bachelor- und Masterstudienfach

Bachelor of Arts: BA in Italianistik und einem weiteren Bachelorstudienfach

Master of Arts: MA in Italianistik und einem weiteren Masterstudienfach

Zentrum des Römischen Reiches, Wiege der Renaissance, Geburtsort der Oper, Land der weltweit einflussreichsten Küche und der höchsten Dichte an Museen – wer Italianistik studiert, dem eröffnet sich ein ungemein reicher historischer und kultureller Schatz. Das **Bachelorstudium** in Basel kommt denn auch vielen Interessen entgegen: von der italienischen Sprache zur Kultur und Literatur, vom Leben zur Geschichte Italiens und der italienischen Schweiz bis hin zu tagesaktuellen Fragen. Es gliedert sich in zwei fachwissenschaftliche Bereiche. In der Linguistik werden die italienische Sprache und ihre Verwendungsweisen in historisch, gesellschaftlich und kommunikativ unterschiedlichen Kontexten betrachtet. Die Literaturwissenschaft führt in die philologische und historische Analyse literarischer Texte von den Ursprüngen bis zur Gegenwart, wobei auch das Verhältnis zu anderen künstlerischen, insbesondere figurativen Werken in den Blick kommt. In sprachpraktischen Kursen schliesslich erweitern die Studierenden ihre kommunikativen und redaktionellen Fertigkeiten.

Sprache, Literatur und Kultur Italiens und des Tessins bilden einen vielfältigen und reichen Schatz, den zu erkunden das **Masterstudium** der Italianistik ermöglicht. Das Studienfach umfasst einen literaturwissenschaftlichen und einen linguistischen Teil. Ersterer besteht aus der philologischen und historischen Analyse des literarischen Textes in Gedicht oder in Prosa von Dante Alighieri über Vittorio Alfieri bis Carlo Emilio Gadda. Das Studium der italienischen Sprachwissenschaft konzentriert sich auf die geschriebene und mündliche Kommunikationssprache der Vergangenheit und der Gegenwart, von der die grammatikalischen und textuellen Aspekte beobachtet werden. Auf Masterstufe können die Studierenden wählen, ob sie sich entweder in der Exegese und Interpretation literarischer Texte oder in der deskriptiven und theoretischen Linguistik vertiefen möchten. Sie erwerben eigenständige Forschungserfahrungen in Theorie und Praxis beider Bereiche und erweitern ihre angewandten Kompetenzen im Zusammenhang mit der italienischen Sprache.

Schwerpunkte der Lehre und Forschung

Die Italianistik an der Universität Basel gliedert sich in die literaturwissenschaftliche und die sprachwissenschaftliche Abteilung.

Die Italienische **Literaturwissenschaft** beschäftigt sich mit der Interpretation des literarischen Textes. Spezifische Forschungsschwerpunkte in Basel sind die Untersuchung der paratextuellen Elemente des literarischen Werks mit besonderer Aufmerksamkeit auf Widmungen, der Dialog zwischen literarischen Texten und bildenden Künsten sowie die Erstellung kritischer und kommentierter Ausgaben. In ihrer Forschung beschäftigen sich die Basler Literaturwissenschaftler*innen mit Dante, Masuccio Salernitano, E. S. Piccolomini, Boiardo, Sannazaro, Tasso, Alfieri, Foscolo, Leopardi, Gadda.

Das Bachelorstudium in der **Italienischen Sprachwissenschaft** verfolgt zwei Ziele. Das erste besteht darin, die Besonderheiten der italienischen Sprache (als System) im Vergleich zu den anderen Gegenwartssprachen zu bestimmen. Zweitens werden die linguistischen Variationen innerhalb der italienischen Sprache beobachtet: Variationen, die in Zusammenhang mit der Zeit, dem Raum, der Gesellschaft oder der kommunikativen Situation stehen. Dabei wird je nach Bedarf auf sprachliche Eigenschaften im Bereich der Laute und der Intonation, der Wörter, des Satzaufbaus, der Interpunktion und der Textorganisation eingegangen.

Das Masterstudium der **Italienischen Sprachwissenschaft** verfolgt folgende Ziele: Die Beschreibung der linguistischen Varietäten der italienischen Sprache, sowohl in Italien als auch in der Schweiz, und die Ausarbeitung von Instrumenten, die alle linguistischen Ebenen behandeln: Lexik, Syntax, Interpunktion, Textualität. Der Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich der Textlinguistik. Im Besonderen wird die Beziehung zwischen Grammatik und Textualität vertieft.

Studienaufbau Bachelorstudium

Der Bachelor ist der erste Studienabschluss vor dem Master. Er umfasst insgesamt 180 Kreditpunkte (KP). Italianistik wird als eines von zwei Studienfächern zu je 75 Kreditpunkte studiert. Hinzu kommt der freie Wahlbereich (30 KP).

Studienplan Bachelorstudium	KP
Studienfach Italianistik (75 KP)	
Modul Grundlagen der italienischen Literaturwissenschaft	15
Modul Grundlagen der italienischen Sprachwissenschaft	16
Modul Sprachliche Kompetenz	6
Modul Redaktionelle und kommunikative Fertigkeiten	6
Modul Analyse des literarischen Textes	6
Modul Geschichte der italienischen Sprache	6
Module	12
<ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Instrumente der literaturwissenschaftlichen Studien • Methoden und Instrumente der sprachwissenschaftlichen Studien 	
Module	4
<ul style="list-style-type: none"> • Interphilologie: Sprachwissenschaft BA (mind. 2 KP) • Interphilologie: Literaturwissenschaft BA (mind. 2 KP) 	
Bachelorprüfung	5
Zwischentotal	75
Zweifach	75
freier Wahlbereich	30
Total	180

Studienaufbau Masterstudium

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach dem Bachelor. Das Masterstudium umfasst insgesamt 120 Kreditpunkte (KP). Im Masterstudium wählen die Studierenden zwei voneinander unabhängige Studienfächer (eines davon Italianistik) zu je 35 Kreditpunkten. Jenes Fach, in dem die Masterarbeit (30 KP) geschrieben wird, wird zum Major, das andere zum Minor. Ergänzend kommt der freie Wahlbereich (20 KP) hinzu.

Studienplan Masterstudium	KP
Studienfach Italianistik (35 KP)	
Modul Lezioni basilesi	4
Eines von zwei Modulen	11
<ul style="list-style-type: none"> • Exegese und Interpretation literarischer Texte • Deskriptive und theoretische Linguistik 	
Module	6
<ul style="list-style-type: none"> • Forschung in Theorie und Praxis: Literaturwissenschaft • Forschung in Theorie und Praxis: Sprachwissenschaft 	
Modul Angewandte Kompetenzen	5
Modul	4
<ul style="list-style-type: none"> • Interphilologie: Sprachwissenschaft MA • Interphilologie: Literaturwissenschaft MA 	
Masterprüfung	5
Zwischentotal	35
Masterarbeit (im Studienfach Italianistik oder im Zweitfach)	30
Zweitfach	35
freier Wahlbereich	20
Total	120

Ein Kreditpunkt (KP) ECTS entspricht ungefähr 30 Arbeitsstunden.

Unterrichtssprache

Alle Lehrveranstaltungen, Studien- und Prüfungsleistungen finden in italienischer Sprache statt.

Prüfungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden entweder über schriftliche oder mündliche Prüfungen oder über die aktive Teilnahme in Form von Referaten, Präsentationen, Übungsaufgaben u. a. validiert. Im Bachelor ist eine schriftliche Abschlussprüfung vorgesehen (in it. Literaturwissenschaft, wenn die Seminararbeit in it. Sprachwissenschaft geschrieben wurde, in it. Sprachwissenschaft, wenn die Seminararbeit in it. Literaturwissenschaft geschrieben wurde). Zum Abschluss des Masters ist eine schriftliche Masterarbeit und eine mündliche Prüfung vorgesehen. Prüfungsdetails entnehmen Sie den entsprechenden Wegleitungen und Studienordnungen.

Sprachaufenthalte/Praktika

Studienaufenthalte von einem oder mehreren Semestern an italienischsprachigen Universitäten oder Sprachkurse während des Sommers werden als Ergänzung und Vertiefung des Italianistik-Studiums wärmstens empfohlen.

Fächerkombination

Italianistik wird auf Bachelor- wie Masterstufe in Kombination mit einem zweiten Studienfach und einem freien Wahlbereich studiert. Im **Bachelorstudium** werden in beiden Studienfächern je 75 KP, im freien Wahlbereich 30 KP erworben. Auf **Masterstufe** wird jenes Fach, in dem die Masterarbeit (30 KP) geschrieben wird, zum Major (35 KP + 30 KP), das andere zum Minor (35 KP). Ergänzend kommt der freie Wahlbereich (20 KP) hinzu.

Als **zweites Bachelor- bzw. Masterstudienfach** kommt neben Fächern der Phil.-Hist. Fakultät auch ein ausserfakultäres Studienfach in Frage, siehe www.studienangebote.philhist.unibas.ch.

Der **freie Wahlbereich** besteht aus frei wählbaren Lehrveranstaltungen, die zur Vertiefung in den Studienfächern, zum Einblick in andere von der Universität Basel angebotene Studienfächer oder zum Erwerb von Sprachkompetenzen einsetzbar sind.

Das **Lehrdiplom für Maturitätsschulen** setzt einen Masterabschluss in ein bis zwei Unterrichtsfächern voraus (siehe «Weitere Abschlussmöglichkeiten»).

Italianistik kann ausserdem als **Zweifach zu Sportwissenschaft** studiert werden (siehe UNI INFO «Sport, Bewegung und Gesundheit»).

Studienbeginn

Der Studienbeginn ist sowohl im Herbst- als auch im Frühjahrssemester möglich, ist jedoch empfehlenswert im Herbstsemester.

Studiendauer

Die Regelstudienzeit für den Bachelor beträgt 6 Semester, für den Master 4 Semester. Es besteht keine Studienzeitbeschränkung.

Weitere Abschlussmöglichkeiten

Weitere Masterstudien: Nach einem Bachelorabschluss in Italianistik kommen neben dem Masterstudium Geschlechterforschung (in Kombination mit einem Zweifach) unter Umständen auch weitere interdisziplinäre bzw. spezialisierte Masterstudiengänge wie z. B. African Studies, Critical Urbanisms, Digital Humanities (Studienfach), Interreligious Studies, Kulturtechniken, Literaturwissenschaft oder Sprache und Kommunikation in Frage. Dabei müssen teilweise bestimmte zusätzliche Voraussetzungen (z. B. Notenschnitt, inhaltliche Anforderungen) erfüllt werden. Details zu den Zulassungsvoraussetzungen sind den jeweiligen Studienplänen/-ordnungen zu entnehmen.

Lehrdiplom für die Sekundarstufe I: Das Lehrdiplom für die Sekundarstufe I kann auf verschiedenen Wegen erreicht werden. Der konsekutive Weg führt über einen universitären Bachelorabschluss und ein Masterstudium an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (PH FHNW). Beim integrierten Weg finden beide Ausbildungsphasen, also das BA- und MA-Studium, an der PH FHNW statt. Einzelheiten stehen im aktuellen Studienführer der Pädagogischen Hochschule FHNW. Siehe auch www.fhnw.ch/de/studium/paedagogik/sekundarstufe-1

Lehrdiplom für Maturitätsschulen: Der Weg zum Lehrdiplom für Maturitätsschulen (Sekundarstufe II) führt über einen universitären Masterabschluss in einem oder zwei Unterrichtsfächern der Sekundarstufe II. Zusätzlich sind zwei Semester – im Vollzeitstudium, bei Teilzeit-Studium entsprechend länger – für das berufsbezogene Studium (insbesondere Fachdidaktik, Erziehungswissenschaften, Berufspraktische Studien) an der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) zu absolvieren. Für das Lehrdiplom für Maturitätsschulen ist das Studium eines zweiten (Schul-)Faches nicht vorgeschrieben, jedoch aus Anstellungsgründen sehr empfehlenswert. Im zweiten Fach sind nach Massgabe der PH FHNW mind. 90 Kreditpunkte nachzuweisen. Einzelheiten finden sich auf dem Merkblatt «Lehrdiplom für Maturitätsschulen» sowie im aktuellen Studienführer der Pädagogischen Hochschule FHNW. Siehe auch: www.fhnw.ch/de/studium/paedagogik/sekundarstufe-2

Doktorat: Für das Promotionsstudium wird ein Master of Arts der Phil.-Hist. Fakultät bzw. ein gleichwertiger Studienabschluss vorausgesetzt. Weitere Informationen zum Doktorat finden sich unter www.philhist.unibas.ch/de/doktorat/.

Berufsmöglichkeiten

Das Studium der Italianistik bereitet zum einen auf die Unterrichtstätigkeit auf verschiedenen Stufen (Sekundarstufe I und II, Berufsschulen, Erwachsenenbildung etc.) und eine Forschungstätigkeit an der Universität vor, wobei eine Promotion in Italienischer Sprachwissenschaft und in Italienischer Literaturwissenschaft möglich ist. Zum anderen vermittelt das Studium ausgeprägte sprachliche, kommunikative und kulturelle Kompetenzen, so dass Tätigkeiten in verschiedenen Berufsgattungen in Frage kommen, wie z.B. in den Medien (Printmedien, Radio und Fernsehen, Internet), im Übersetzungsbereich, bei Verlagshäusern, in der Öffentlichkeitsarbeit, im Tourismus oder in der Werbebranche.

Zulassung

Bachelorstudium: Eidg. anerkannte gymnasiale Maturität, Berufsmaturität mit bestandener Passerelle oder Bachelor-Abschluss einer Fachhochschule bzw. Pädagogischen Hochschule.

Verbindliche Informationen unter: www.unibas.ch/zulassung

Masterstudium: Eine Zulassung ohne Auflagen erfolgt in der Regel mit einem Bachelorabschluss im Studienfach Italianistik der Universität Basel oder mit dem Nachweis von gleichwertigen Studienleistungen, erbracht an einer von der Universität Basel anerkannten Hochschule.

Nach der Anmeldung beim Studiensekretariat nimmt die zuständige Prüfungskommission eine fachliche Prüfung der Dossiers vor. Erfüllt ein Bachelorabschluss die Zulassungsvoraussetzungen nicht oder nur teilweise, kann eine Zulassung zum Masterstudium mit Auflagen und/oder Bedingungen (bis max. 60 KP) erfolgen. Das Studiensekretariat teilt den Entscheid abschliessend schriftlich mit.

Verbindliche Informationen zur Zulassung finden sich in der entsprechenden Studienordnung sowie unter www.unibas.ch/zulassung.

Latinum

Es besteht kein Lateinobligatorium.

Weitere Sprachkenntnisse

Voraussetzung für das Studium des Studienfachs Italianistik sind Kenntnisse der italienischen Sprache auf Maturitätsniveau. Weitere Fremdsprachenkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Anmeldung

Anmeldung unter www.unibas.ch/anmeldung; Die Anmeldegebühr beträgt CHF 100.-. Anmeldeschluss für das Herbstsemester ist der 30. April, für das Frühjahrssemester der 30. November.

Immatrikulation

Zusammen mit dem Zulassungsentscheid wird über das Verfahren der Immatrikulation informiert. Studierende mit schweizerischer Vorbildung müssen in der Regel nicht persönlich zur Immatrikulation erscheinen.

Studienkosten

Studiengebühren pro Semester (auch für Prüfungssemester): CHF 850.-

Dazu kommen die individuellen Lebenshaltungskosten usw.

Stipendien und Studiendarlehen: Gesuche sind an die Stipendienabteilung des Kantons zu richten, in dem die Eltern den zivilrechtlichen Wohnsitz haben.

Mobilität

Semester an ausländischen Universitäten sind möglich und werden durch Förderungsprogramme unterstützt. Mobilitätsprogramme erleichtern den Besuch schweizerischer und ausländischer Universitäten. Weitere Informationen: Student Exchange, Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 28, mobility@unibas.ch

Allen Studierenden wird dringend empfohlen, Ferienkurse oder Studiensemester an italienischen Universitäten einzuplanen. Die Wahl der Universität sollte mit den Dozierenden besprochen werden. Sowohl für kürzere als auch für längere Aufenthalte gibt es Stipendien.

Für das **Lehrdiplom für die Sekundarstufe I** muss ein zusammenhängender Aufenthalt von drei Monaten im italienischen Sprachraum nachgewiesen werden. Für das **Lehrdiplom für Maturitätsschulen** (Sekundarstufe II) kommen weitere zwei Monate hinzu.

Weitere Informationen

Wegleitungen, Studienpläne und Studienordnungen für das Studienfach Italianistik finden sich auf der Webseite der Philosophisch-Historischen Fakultät:

www.philhist.unibas.ch/de/studium/dokumente-merkblaetter/

Informationen über die Universität Basel

- Das Vorlesungsverzeichnis ist abrufbar unter: www.unibas.ch/vv
- Basler Studienführer: www.studienberatung.unibas.ch
- Webseite der Universität Basel: www.unibas.ch

Studienfachberatung

Persönlichen Fragen zu Inhalt und Gestaltung des Studiums können in der Studienfachberatung besprochen werden: Studienberatung-dslw@unibas.ch.

Weitere Informationen unter: www.italianistik.philhist.unibas.ch/it/didattica/consulenza-didattica/

Adressen

Seminar für Italianistik

Maiengasse 51, 4056 Basel

Anna Rinaldi: T +41 61 207 12 01 (Literaturwissenschaft)

Gianna Berberat: T +41 61 207 12 75 (Sprachwissenschaft)

www.italianistik.philhist.unibas.ch

Studienadministration der Phil.-Hist. Fakultät

Bernoullistrasse 28, 4056 Basel

www.philhist.unibas.ch/de/studium/ansprechpersonen/

e-mail: Studadmin-philhist@unibas.ch

Studiensekretariat der Universität

Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 23

www.unibas.ch

Anfragen über www.unibas.ch/studseksupport (Kontaktformular)

Studienberatung Basel

Steinengraben 5, 4051 Basel, T +41 61 207 29 29/30

www.studienberatung.unibas.ch

e-mail: studienberatung@unibas.ch

Impressum

Redaktion: Studienberatung Basel. Bearbeitet von Nathalie Bucher in Zusammenarbeit mit dem Studiendekanat der Phil.-Hist. Fakultät, Juli 2023.

© by Studienberatung Basel / Änderungen vorbehalten.